Junge Menschen mit psychischen Belastungen nicht allein lassen!

Das Aufwachsen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist heute vielfältiger denn je. Persönliche und soziale Herausforderungen, schulische Anforderungen und Zukunftsängste haben Einfluss auf das psychische Erleben und führen nicht selten zu Überforderungserleben mit negativen Auswirkungen auf die psychische Gesundheit. Auch traumatische (Flucht-) Erfahrungen, Ängste, depressive Verstimmungen und Essstörungen finden vermehrt Eingang in den Alltag von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Diese multiplen Belastungen können das Wohlbefinden, die Lernfähigkeit und die soziale Entwicklung erheblich beeinträchtigen.

Deshalb brauchen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dringend psychosoziale Unterstützung. Im Projekt PUSch arbeiten im psychosozialen Bereich (psycho)therapeutisch geschulte Fachkräfte des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e. V. und vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) an Freiburger Schulen. Sie bieten direkte Unterstützung an für Kinder und junge Menschen, für Lehr- und Fachkräfte und für Eltern.



Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Kreisverband Freiburg e.V.

Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
caritas

Finanziert durch

FREIBURG

Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.
PUSch – Psychosoziale Unterstützung an Freiburger Schulen

Teamleitung: Jasmin Scholle
Wallstraße 13, 79098 Freiburg
Telefon 0173 711 96 39
pusch@caritas-freiburg.de
www.caritas-freiburg.de

Gestaltung: Farb und Satz | Text: Karin Jehle | Fotos: iStock und Raphael Pietsch| Druck: Caritaswerkstätten St. Georg | 10/26

© Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Kreisverband Freiburg e.V.

Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
caritas

PUSch

Psychosoziale Unterstützung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an Freiburger Schulen





Das Konzept

Aufbau und Etablierung eines psychosozialen Unterstützungssystems an den öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Freiburg für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, u. a. mit Fluchterfahrungen aus der Ukraine.

Zielgruppen:

- Schülerinnen und Schüler mit Problemen im psychosozialen Bereich
- Fachkräfte an Schulen (Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Schulkindbetreuung, Sonderpädagogik…)
- Eltern/Erziehungsberechtigte

Die Inhalte orientieren sich am Bedarf der einzelnen Schule.

Für Schülerinnen und Schüler:

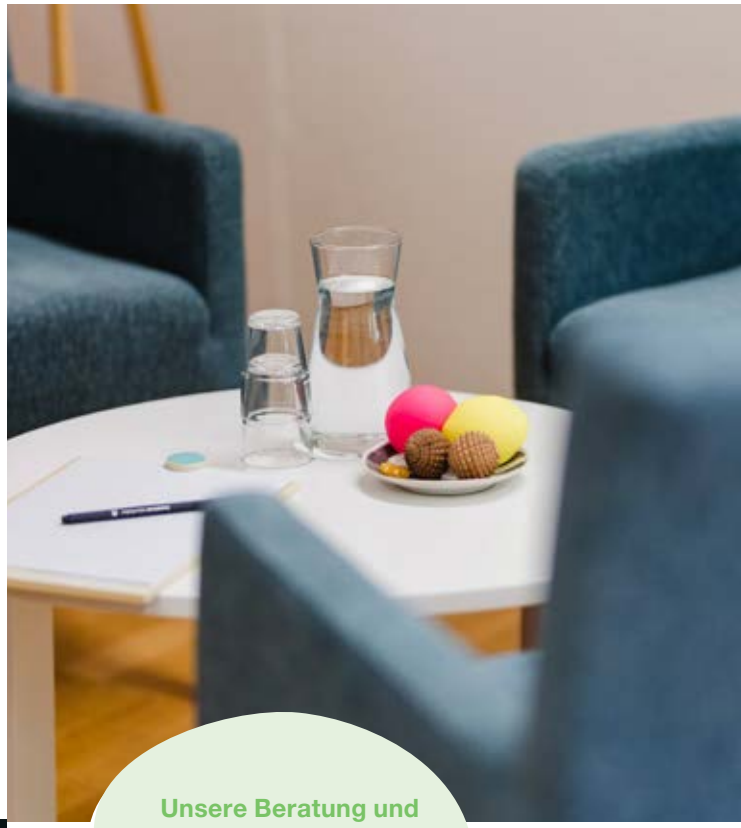
- niederschwelliges Angebot
- Beratung und Stabilisierung
- Clearing, Krisenintervention
- ggf. Vermittlung an Fachstellen/Therapien

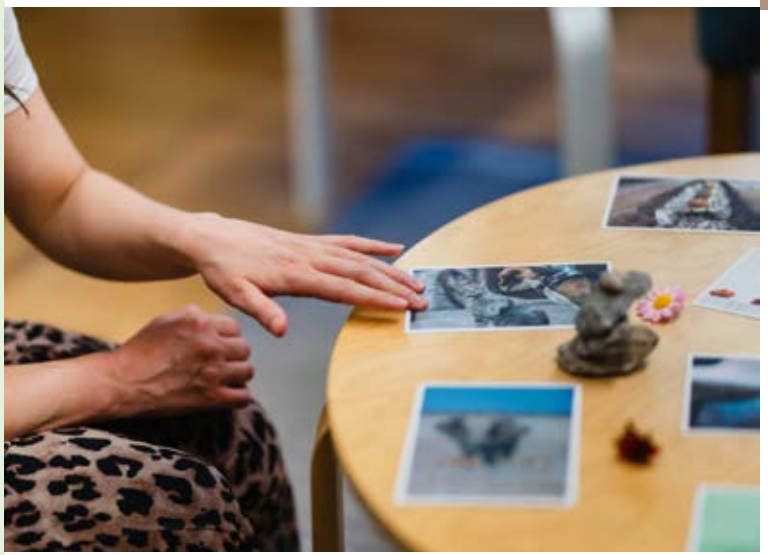
Für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an den Schulen:

- Beratung zum Umgang mit belasteten Schülerinnen und Schülern
- Informationen zu Flucht, Trauer und Trauma

Für Eltern/Erziehungsberechtigte:

- Beratung und Unterstützung
- Weitergabe von Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten im psychosozialen Bereich





Unsere Beratung und Unterstützung sind freiwillig, vertraulich und kostenlos.